

An alle Delegierten
im Hessischen Radfahrerverband e.V.

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung des Hessischen Radfahrerverbandes e.V.
am Sonntag 13. März 2005 ab 10,00 Uhr im Turnerheim des
TuS Wiesbaden-Dotzheim Stegerwaldstraße 1 in 65199 Wiesbaden

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Prüfung, Feststellung und Bekanntgabe der Satzungsmäßigkeit der Anzeige, Einladung und Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung
3. Gedenken an die Verstorbenen
4. Grußworte der Gastgeber und Ehrengäste
5. Ehrungen
6. Wahl des Protokollführers der Hauptversammlung
7. Feststellung und Bekanntgabe der Anwesenheit und Stimmzahlen der Delegierten
8. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2004
Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2004
9. Jahresberichte des Vorstandes
10. Genehmigung des Jahresabschlusses 2003
Geschäftsbericht 2004 und Haushaltsplan 2005
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung des Präsidiums und Vorstandes
13. Erörterung und Beschlußfassung zu Anträgen
14. Beiträge
15. Wahlen zum Präsidium: Vizepräsident/in Breitensport (3 Jahre)
16. Wahlen zum Vorstand: Fw. Rennsport Bahn (2J) Fw. MTB (2J.)
Fw. RTF (2J) Fw.Kunstradsp. (2J.) Fw. Radpolo (2J)
17. Wahlen der Kassenprüfer/in - Ersatzprüfer
18. Bestätigung Jugendwart/in
19. Wahl des Tagungsortes der HRV - JHV 2007
20. Aussprache

Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form mit Begründung bis zum 1. Februar 2005 in der Geschäftsstelle des HRV eingegangen sein.

Dringlichkeitsanträge bedürfen der 2/3 Mehrheit der Delegierten.

Wolfgang Treusch

Präsident

Stimmenzahl

- (a) Stimmberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums, Vorstands und die Bezirksvorsitzende mit je einer Stimme.
(b) Die Radsport-Bezirke mit je einer Stimme pro angefangene 100 Mitglieder laut Mitgliederstand 31.12.2004.

Präsidium

Wolfgang Treusch	Präsident		1 Stimme
Manfred Knippschild	Vizepräsident	Halle	1 Stimme
Edwin Kast	Vizepräsident	Breitensport	1 Stimme
Klaus Orio	Vizepräsident	Rennsport	1 Stimme
Horst Köhler	Schatzmeister		1 Stimme

5 Stimmen

Verbandsvorstand

Herbert Bender	Ehrenpräsident		1 Stimme
Uwe Bohr	Fachwart Kunstradsport		1 Stimme
Christiane Höpping	Fachwartin BMX		1 Stimme
Jürgen Helm	Fachwart Rennsport Straße		1 Stimme
Willi Krug	Fachwart Rennsport Bahn		1 Stimme
Peter Friedmann	Fachwart Radtourenfahren		1 Stimme
Erwin Slama	Fachwart Radwandern		1 Stimme
Mareen Feulner	Jugendwartin		1 Stimme
Joachim Will	Fachwart Trial		1 Stimme
Werner Böhrer	Fachwart Mountainbike		1 Stimme
Rolf Velten	Fachwart Radsport		1 Stimme
Axel Bernais	Fachwart Radpolo		1 Stimme
Markus Weiß	Fachwart Öffentlichkeit		1 Stimme

13 Stimmen

Bezirksvorsitzende

Cary Cieslewicz	Bezirksvorsitzender FMT		1 Stimme
Michael Keller	Bezirksvorsitzender TW		1 Stimme
Dr. Peter Pagels	Bezirksvorsitzender L		1 Stimme
Manfred Möller	Bezirksvorsitzender HD		1 Stimme
Roland Schmitt	Bezirksvorsitzender MSR		1 Stimme
Hartmut Kamphausen	Bezirksvorsitzender KS		1 Stimme
Karl Herborn	Bezirksvorsitzender N		1 Stimme

7 Stimmen

Bezirke

Bezirk Frankfurt-Main-Taunus	26 Stimmen
Bezirk Taunus-Wetterau	21 Stimmen
Bezirk Lahn	16 Stimmen
Bezirk Hessen-Darmstadt	27 Stimmen
Bezirk Main-Spessart-Röhn	20 Stimmen
Bezirk Kassel	20 Stimmen
Bezirk Nassau	18 Stimmen

148 Stimmen

Einzelmitglieder

5 Stimmen

Gesamtstimmen:

178 Stimmen

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Hessischen Radfahrer Verband am 21.03.2004 im Welcome Hotel Residenzschloss in Bad Arolsen

Tagesordnung:

Punkt 1: Begrüßung der Hauptversammlung

Um 10.15 Uhr eröffnet der Vizepräsident des HRV, Manfred Knippschild, die Versammlung. Wolfgang Treusch begrüßt die Delegierten.

Punkt 2: Prüfung, Feststellung und Bekanntgabe der Satzungsmäßigkeit der Anzeige, Einladung und Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgemäß erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Punkt 3: Gedenken an die Verstorbenen

In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder, ganz besonders an den 1. Vorsitzenden des Bezirkes Taunus-Wetterau Herrn Werner Bürgin.

Punkt 4: Grußwort der Gastgeber und Ehrengäste

Wofgang Treusch begrüßte den Hotelmanager des Welcome Hotel Herrn Hackel, den ersten Kreisbeigeordneten Herrn Peter Niederstraßer, den Vorsitzenden des Sportkreises Waldeck Herrn Dieter Feurich, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Korbach, Herrn Karl-Heinz Meier, den Kreissportbeauftragten Herrn Matthias Schäfer und den Tourmanager der Hessen Rundfahrt Herrn Christian Bergemann. Es folgten die Grußworte der einzelnen Gäste sowie des 2. Vorsitzenden des RV Korbach Manfred Knippschild.

Punkt 5: Ehrungen

Bevor die Ehrungen durchgeführt werden, gibt es eine Trial-Show-Einlage der Vize-Weltmeisterin 2003 Ann-Christin Bettenhausen. Sowohl der Präsident Wolfgang Treusch, als auch der Geschäftsführer der HT-Marketing GmbH, Christian Bergemann, mussten sich als Opfer zur Verfügung stellen, in dem Sie sich auf den Boden legten und Ann-Christin mit Ihrem Fahrrad darüber sprang. Der Trial Fachwart, Joachim Will erzählte von der tollen Karriere der Vize-Weltmeisterin.

Wolfgang Treusch gratulierte ihr im Namen des Verbandes zu diesem tollen Erfolg. Weiterhin wurde Willi Krug geehrt für seine Verdienste sowohl im Verein VC Darmstadt, als auch im Verband.

Klaus Orio erhielt die silberne Verdienstnadel des HRV für seine Dienste sowohl im VC Darmstadt, als auch im Verband.

Punkt 6: Wahl des Protokollführers der Hauptversammlung

Mareen Zissel wird vom Präsidium als Protokollführerin vorgeschlagen und einstimmig mit 120 Stimmen gewählt.

Punkt 7: Feststellung und Bekanntgabe der Anwesenheit und Stimmzahlen der Delegierten

Die Anzahl der Stimmen wurde festgestellt und bekannt gegeben.

Die Stimmzahl beträgt: 121 von 185 möglichen Stimmen. Folgende Aufteilung

Präsidium:	=	5 Stimmen
Vorstand:	=	10 Stimmen
Bezirkvorsitzende:	=	7 Stimmen
Bezirksdelegierte:	=	99 Stimmen
Gesamt:	=	121 Stimmen

Punkt 8: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2003

Einstimmig mit 121 Stimmen wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 16.03.2003 genehmigt.

Punkt 9: Jahresberichte des Vorstandes

Wolfgang Treusch ergänzte seinen Bericht. Im sportlichen Bereich geht es wieder etwas aufwärts, wobei es an den Nachwuchskräften fehlt.

In der Geschäftsstelle versucht man immer mehr mit der modernen Kommunikation zu arbeiten. Wobei man da noch am aufbauen ist und sich nicht alles darüber abwickeln lässt.

Er bedankte sich für die schönen Veranstaltungen im letzten Jahr und gab an die Verantwortlichen der Kommunen, dass die Kosten für Ampelabschaltungen etc. nicht mehr vom Veranstalter zu tragen sind.

Weiterhin teilte er über die Arbeit in der HT-Marketing GmbH mit, dass die Frauenrundfahrt sehr viel Geld kostet und für die GmbH nicht mehr tragbar ist. Sollte diese nicht gestrichen werden, wird er um Auflösung der GmbH bitten.

Zum Abschluß seiner Ergänzung bedankte er sich noch für die gute Zusammenarbeit sowohl im Vorstand als auch im Präsidium.

Der Bürgermeister der Stadt Bad Arolsen, Herr Gerhard Schaller ist mittlerweile eingetroffen und wurde von Wolfgang Treusch begrüßt. Herr Schaller richtet sein Grußwort an die Versammlung.

Werner Böhrer ergänzte seinen Bericht über Mountainbike. Da die Bike Challenge mittlerweile für Marathofahrer gedacht ist, wurde eine Rennserie für den Nachwuchs, von acht Vereinen gegründet, die jeweils eine Veranstaltung ausrichten.

Es wurde gefragt, ob es von den Delegierten noch Anmerkungen zu den einzelnen Jahresberichten gibt.

Wolfgang Treusch wies auf die Radport-Sparte BMX hin. Diese wird ab 2008 olympische Disziplin.

Die Jahresberichte wurden einstimmig mit 120 Stimmen angenommen.

**Punkt 10: Genehmigung des Jahresabschlusses 2002
Geschäftsbericht 2003 und Haushaltsplan 2004**

Der Jahresabschluss 2002 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und dem Finanzamt zugeschickt. Der Jahresabschluss 2002 wurden einstimmig mit 121 Stimmen genehmigt.

Der Geschäftsbericht 2003 wurden einstimmig mit 121 Stimmen genehmigt. und der Haushaltsplan 2004 wurden ebenfalls einstimmig mit 121 Stimmen genehmigt.

Punkt 11: Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Rapsch berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Heinrich Lotz am 15.März 2004 in der Geschäftsstelle geprüft hat.

Punkt 12: Entlastung des Präsidium und des Vorstandes

Wolfgang Rapsch bittet die Versammlung das Präsidium und den Vorstand zu entlasten. Das Präsidium und der Vorstand wurden einstimmig mit 121 Stimmen entlastet.

Punkt 13: Erörterung und Beschlussfassung zu Anträgen

Es liegt nur ein Antrag vor, in dem es um die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung 2006 geht. Dies wird unter Punkt 20 besprochen.

Punkt 14: Satzungsangelegenheiten

Liegt nichts vor.

Punkt 15: Beiträge

Liegt nichts vor.

**Punkt 16: Wahlen zum Präsidium : Präsident = 4 Jahre
Vizepräsident (Hallenradsport) = 3 Jahre**

Die Versammlungsleitung wird dem Vizepräsident Orio übertragen.

Das Präsidium schlägt Wolfgang Treusch zur Wahl des Präsidenten vor. Er wird mit 121 Stimmen einstimmig für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

Für den Vizepräsidenten Hallenradsport schlägt das Präsidium Manfred Knippschild vor. Er wird mit 121 Stimmen einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

**Punkt 17: Wahlen zum Vorstand: Fachwarte/-innen
Trial, BMX, Radball, Radwandern, Presse- und Öffentlichkeits-
Arbeit, Rennsport Straße
Fachwart/in für 1 Jahr = RTF**

Fachwart Rennsport Straße, Jürgen Helm wurde mit 121 Stimmen einstimmig wiedergewählt.

Fachwart Trial, Joachim Will wurde einstimmig mit 121 Stimmen wiedergewählt.

Fachwartin BMX, Christiane Höpping wurde mit 121 Stimmen einstimmig wiedergewählt.

Horst Köhler dankte dem Fachwart Radball für seine immense Arbeit.

Fachwart Radball, Rolf Velten wurde einstimmig mit 121 Stimmen wiedergewählt.

Fachwart Radwandern, Erwin Slama wurde mit 121 Stimmen einstimmig wiedergewählt.

Fachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markus Weiß wurde einstimmig mit 121 Stimmen wiedergewählt.

Die Fachwarte- /in sind alle für zwei Jahre gewählt worden.

Edwin Kast möchte nach der langen Zeit (15 Jahre) aufhören in seiner Tätigkeit als Fachwart RTF. Peter Friedmann kandidiert für dieses Amt und wird mit 121 Stimmen für 1 Jahr gewählt.

Punkt 18: Wahlen der Kassenprüfer/in – Ersatzprüfer

Heinrich Lotz ist noch für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt.

Wolfgang Rapsch muss als Kassenprüfer erneut gewählt werden. Er wurde einstimmig mit 121 Stimmen wiedergewählt.

Herrn Dorn wurde letztes Jahr nur für ein Jahr als Ersatzkassenprüfer gewählt. Er wurde dieses Jahr für zwei Jahre einstimmig mit 121 Stimmen wiedergewählt.

Punkt 19: Bestätigung des Jugendwart/in

Als Jugendleiterin wurde Mareen Zissel vom Jugendhauptausschuss bereits gewählt und muss von der Versammlung nur noch bestätigt werden. Sie wurde einstimmig mit 121 Stimmen bestätigt.

Punkt 20: Wahl des Tagungsortes der HRV – JHV 2006

Zur Vergabe der Jahreshauptversammlung 2006 liegt ein Antrag von der Sportvereinigung Erzhausen vor. Dem Antrag wird einstimmig mit 121 Stimmen stattgegeben.

Ute Scharf fragt an, wann die Hauptversammlung im Jahr 2006 stattfindet. Sie möchte bitten, dass die Versammlung nicht an dem gleichen Termin wie die Hessenmeisterschaft im Kunstradsport stattfindet.

Wolfgang Treusch wird sich Bemühen, dass die Hauptversammlung 2006 nicht am selben Termin stattfindet. Im nächsten Jahr überschneidet sich das nicht.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 13.03.2005 in Wiesbaden statt.

Punkt 21: Aussprache

Horst Köhler ergriff das Wort, da sich kein anderer gemeldet hat. Das ganze Jahr über erhält er Anrufe in der Geschäftsstelle. Im Rennsport wurde in diesem Jahr drastisch gekürzt. Gerade der Schülerbereich wurde komplett gestrichen.

Um 12.05 Uhr beendet Wolfgang Treusch die Hauptversammlung.

Jahresbericht des Präsidenten 2004

Liebe Freunde des Radsports,

das Radsportjahr 2004 mit vielen sportlichen Höhepunkten liegt hinter uns. Im Großen und Ganzen können wir im Hessischen Radfahrerverband mit dem Erreichten zufrieden sein, wenn auch nicht in allen Bereichen unsere angestrebten Ziele erreicht wurden.

Das Interesse in der Öffentlichkeit am Radsport ist durch die großen Erfolge im letzten Jahr sehr stark gestiegen. Die ab diesem Jahr stattfindende Pro-Tour wird bestimmt die Einschaltquote im TV nochmals erhöhen. Dieses Interesse sollten die Vereine verstärkt durch Werbung nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Im sportlichen Bereich konnten wir wieder gute Erfolge erzielen. Hier ist ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen. Einige Sportler haben im letzten Jahr den Sprung in den BDR Kader geschafft. Hier zahlt sich die gute Nachwuchsarbeit in einigen Vereinen aus. Trotzdem muss eine bessere Nachwuchsarbeit der Vereine angeboten werden. Der Verband will sich auch wieder stärker in den Schüler- und Jugendbereich einbringen, wenn sich talentierte Sportler anbieten. Näheres zum Sportbetrieb können sie den Berichten der Fachwarte entnehmen.

Wie sie dem Kassenbericht entnehmen können, konnte das Jahr 2004 positiv abgeschlossen werden. Dies war jedoch nur durch enorme Einsparungen, leider auch im sportlichen Bereich, möglich. In den nächsten Jahren sollen die Zuschüsse für die nicht olympischen Sportarten total entfallen. Dadurch wird der finanzielle Rahmen für alle Sportverbände auch dem HRV immer enger. Wir hoffen dies durch die beschlossene Erhöhung der Beiträge und mögliche Einsparungen auszugleichen. Unsere HT Sport-Marketing GmbH arbeitet zurzeit hervorragend. Durch die zu erwartenden Gewinne erwarten wir zusätzliche Gelder, die wir dann für die Sportförderung einsetzen werden.

Im Laufe des Jahres 2005 werden wir in der Geschäftsstelle den Kommunikationsbereich weiter verbessern um den Vereinen und dem Verband die Arbeit zu erleichtern. Herr Lange wurde ab 1. Januar 2005 fest angestellt und wird die Geschäftsstelle alleine leiten.

Die Internationale Hessenrundfahrt der Rad-Elite wurde hervorragend organisiert und war, wie das Medien-Interesse zeigt, ein großer Erfolg. Hier haben die beiden Geschäftsführer der HT SportMarketing GmbH Christian Bergemann und Andreas Bach hervorragende Arbeit geleistet. Ein Dank gilt allen Helfern aus den Vereinen, die zur Streckenabsicherung und bei der Durchführung mit geholfen haben. Nicht vergessen möchte ich Manfred Knippschild und Hartmut Kamphausen. Sie haben einen hervorragenden Info-Stand für den HRV erstellt und waren alle Tage präsent.

Besonders erfreut sind wir über die Zusage der Hessischen Landesregierung für den Ausbau der Radrennbahn in Darmstadt 800.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Auch der Hessische Radfahrerverband wird dieses Projekt im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen. Dies wird dann das Leistungszentrum für die Hessischen Bahnfahrer werden.

Im vergangenen Jahr haben wir leider wieder einen starken Mitgliederschwund zu verzeichnen. Diesem negativen Trend müssen wir mit allen Mitteln entgegenwirken. Hier

sind ganz besonders die Vereine gefordert. Das Angebot im Breitensport und die Nachwuchsarbeit muss verbessert werden. Der Verband und seine Fachwarte sind gerne bereit hier mitzuwirken. Jedoch ohne die Vereine können auch wir nichts bewegen.

Unsere Vereine haben auch 2004 wieder viele Radsportveranstaltungen und Meisterschaften trotz erheblicher Probleme ausgerichtet, wofür ich mich im Namen des Präsidiums und des Vorstandes bei allen Helfern besonders bedanken möchte. Hier sind ganz besonders die Kosten für Ampelabschaltungen und Absperrmaßnahmen zu erwähnen, die immer mehr den Ausrichtern in Rechnung gestellt werden. In Gesprächen mit der Landesregierung versuchen wir diese Probleme zu lösen, da sonst solche Veranstaltungen gefährdet sind und zum Teil das Ende des Radsports in Hessen bedeuten könnte. Innerörtlich ist die Gemeinde zuständig, sodass nur der jeweilige Verein in persönlichen Gesprächen versuchen kann ein positives Ergebnis zu erzielen.

Unserem Hauptsponsor der SV Sparkassenversicherung, sowie allen Förderer unseres Sports gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung im letzten Jahr. Ebenfalls dem Land Hessen für die Fördermittel und die kostenlose Bereitstellung der Polizei. Ohne ihre Hilfe wäre die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und im Verband nicht erfolgreich zu bewältigen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vorständen und ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen und Bezirken, sowie meinen Präsidiums- und Vorstandskollegen im Verband für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zum Wohle unseres Radsports bedanken. Wenn wir uns gemeinsam den neuen Herausforderungen stellen, werden wir den Hessischen Radsport weiter erfolgreich voran bringen. Allen Freunden des Radsports wünsche ich persönlich und sportlich einen erfolgreichen Start in die neue Saison 2005.

Wolfgang Treusch
Präsident

Jahresbericht der Jugend

Im abgelaufenen Jahr 2004 fanden sich die Bezirksjugendleiter sowie Gudrun Neher (Sportjugend Hessen) im Rahmen des HRV – Jugendausschusses zusammen, um sich über das weitere Geschehen der HRV – Jugend Gedanken zu machen. Dabei ging es darum, wie wir Kinder und Jugendliche für den Radsport gewinnen können. Nach einer Statistik der Sportjugend Hessen stellten wir fest, dass der HRV bei dem Übergang vom Schüler in den Juniorenbereich einen Rückgang der Mitgliederzahlen von fast 50 Prozent hat. Aber was kann man dagegen machen? Wie kann man die Schüler motivieren auch noch weiterhin in den Vereinen zu bleiben?

Zum einen findet vom 18. bis 20.02.2005 wieder wie schon im Jahr 2003 die Sportassistentenausbildung statt. Dabei erhalten die Teilnehmer viele nützliche Ratschläge und Hilfestellungen für Ihre Tätigkeiten als Trainer, Jugendleiter oder Helfer in den Radsportvereinen. Es werden Themen wie Aufsichtspflicht, Haftung, Finanzierungsfragen, soziale Kompetenz und Ernährung im Sport angesprochen.

Die Ausbildung erhält aber auch einen praktischen Teil, hierbei werden Kennenlernspiele, Aufwärmspiele und Koordinationsspiele vorgestellt und natürlich auch selbst ausprobiert.

Das Wochenende steht unter der Leitung von Gudrun Neher und Ute Sauer (beide Sportjugend Hessen).

Zum anderen werden wir vom 23. bis 25.09.2005 einen Lehrgang für 14-18 Jährige anbieten. Bei der Junior-ASS-Ausbildung werden die Themen Umgang mit Kindern, Aufsichtspflicht, Tätigkeiten im Verein und Aufbau der Sportverbände angesprochen. Als praktischer Teil werden Kennenlernspiele, Aufwärmspiele und kooperative Spiele vorgestellt und natürlich auch ausprobiert. Weiterhin findet ein Workshop im Einradfahren statt. Die Anmeldung für die „ARE U READY 4 THE JUNIOR-ASS“ – Ausbildung kann von der Internetseite des HRV heruntergeladen werden.

Über zahlreiche Anmeldungen würde ich mich sehr freuen.

In der Hoffnung auf eine auch im Jahr 2005 erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendhauptausschuss, im Vorstand und im Präsidium des HRV verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen
Eure/Ihre

Mareen Feulner

OPEL 

Autojacob

WIR SIND DA, WO OPEL HERKOMMT.

Jahresbericht Rennsport 2004 Bereich Straße

Wie in jedem Jahr standen auch im Jahre 2004 die Bemühungen im Vordergrund, im Nachwuchsbereich die Lücke zu den führenden Bundesländern etwas kleiner werden zu lassen. Die Athletik-Wettkämpfe der Altersklasse U11 bis U15 standen am Anfang des Wettkampfbereiches.

Diese zeigten an Hand der größer gewordenen Teilnehmerfelder und der gezeigten Leistungen, dass man in den Bezirken und Vereinen auf dem richtigen Weg ist. Auf Grund der nicht so gut gefüllten Kasse beim HRV, musste die Wettkampfvorbereitung in den Schüler- und Jugendklassen, alleine von den Vereinen übernommen werden. Sportler und Mannschaften aus den Schüler- und Jugendklassen nahmen an der Süd-Pfalz-Tour, TMP-Tour der Jugend, Kids-Tour-Berlin, allen BDR-Sichtungsrennen, Süddeutsche- und Deutscher-Meisterschaft teil.

In der Juniorenklasse, standen dem Landestrainer Dennis Sandig, nur sehr wenige Sportler zur Verfügung. Mit einer kleinen Bundesliga-Mannschaft hatte er sehr große Programme abgeleistet. Einige Beispiele sind Klimalehrgang auf Mallorca, die komplette Bundesliga-Rennserie, Teilnahme an Rennen und Rundfahrten in Europa. Die sehr gute Arbeit von Dennis Sandig spiegelte sich in den teilweise sehr guten Leistungen und Platzierungen wieder. Aus seiner kleinen Mannschaft brachte er 3 Sportler in die Nationalmannschaft und einen sogar bis zur Teilnahme an der WM in Verona. Eine U23 Mannschaft des HRV nahm am Weltcup-Rennen Rund um den Henninger Turm und an der Weltcup-Rundfahrt Tour de Berlin teil.

Leider musste ich auf Grund von mangelnder Leistungswilligkeit einiger U23 Fahrer aus Hessen auf Gastfahrer zurückgreifen. Der RV Sossenheim startete mit einer U23 Bundesliga-Mannschaft in die Saison 2004. Die Leistungen blieben weit hinter den Erwartungen zurück, auch fehlte es bei einigen Sportlern an der nötigen Einstellung. So meldete der Verein die Mannschaft noch Mitte der Saison ab.

Der hessische Radsport präsentierte sich durch eine GS3 Mannschaft des VC Frankfurt, durch gute Leistungen weltweit. Im Querfeldein, Einer Straßenfahren, Einzelzeitfahren und Bergzeitfahren wurden im Jahr 2004 in allen Klassen die Hessenmeister ermittelt. Der Sparkassen-Versicherungs-Cup wurde mit zwei Athletikwettkämpfen und mehreren Rennen auf der Straße in den Altersklassen U11 bis U17 durchgeführt.

An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an Dr. Peter Pagels, für die sehr gute Auswertung der Wettkämpfe und die Führung der Ranglisten. Zum Abschluss danke ich allen Sponsoren, Förderern und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zur Unterstützung und Durchführung des Rennsports beigetragen haben.

Jürgen Helm
Fachwart Rennsport Straße

Jahresbericht Bahn

Sehr geehrte Bahnsportfreunde,

das vergangene Jahr 2004 sehe ich rückblickend mit einem weinenden Auge und einem lachenden Auge. Positiv ist, dass am Bahnsport sowohl von Sportlern, als auch von Eltern und Betreuern großes Interesse besteht. Dies kann man daraus entnehmen, dass der Besuch der Sommerbahnmeisterschaft zur Zufriedenheit des Veranstalters (VC Darmstadt) ablief. Ebenfalls wurden Trainingstage sehr gut angenommen. Die hessischen Meisterschaften für Schüler U11, U13 und U15 waren mit ca. 50 Fahrern gut angenommen worden.

Hier ist den Männern der RSG Frankfurt ein großes Kompliment auszusprechen, die die Ausrichtung mit Bravour gemeistert haben. Bei den Fahrern, ab Jugend aufwärts, war die Resonanz nicht ganz so groß. Hier waren ca. 30 Fahrer am Start. Das hat auch sicherlich damit zu tun, dass der Anfahrtsweg nach Dudenhofen (Pfalz) nicht der kürzeste ist. Aber dies ist für die nächsten zwei Jahre, vielleicht auch drei, nicht zu ändern. Hier fungiert die Radsportabteilung des VC Darmstadt.

Ein für mich alles überschattendes Thema ist und war die Trainerfrage. Mit Karsten Martin haben wir (noch) einen Trainer, der von C- bis A-Schein alles in der Tasche hat. Da der HRV alle Sportarten erst ab Junioren Unterstützung leisten kann, ist klar, dass Karsten Martin erst ab Juniorenklasse als Trainer fungierte.

Alle anderen Klassen obliegen ihren Vereinstrainern. Soweit klar. Klar ist und war auch, dass er von den sechs oder sieben Juniorenfahrern, die Denis Sandig als Straßentrainer haben, nicht diese auch noch auf die Bahn zitieren kann, die ohnehin schon zu vielen Rennen usw. geschickt wurden, und auch noch werden, und das mit großem Erfolg. Nun meine Klage: Karsten Martin hat sich im vergangenen Jahr weder bei einem Trainingstag, noch bei hessischen Meisterschaften in Dudenhofen und Darmstadt sehen lassen. Telefonanrufe waren vergeblich. Hätte er sich gemeldet und gesagt, ich habe kein Interesse mehr oder ich sehe keine Perspektive, dann hätten wir reagieren können und jemanden anderen gesucht, der sich auch um den Nachwuchs hätte kümmern können. Betreuer, Eltern und Sportler verstanden die Welt nicht mehr. Unsere, für den Bahnsport freigestellten Gelder ruhen in Frieden. Positiv ist, dass sich freiwillig zwei Herren zur Verfügung stellen wollen, die sich um die Bahnsportler im Allgemeinen kümmern möchten. Zurzeit wird noch verhandelt.

Zum Schluss noch etwas Erfreuliches. Die hessische Landesregierung hat öffentlich gemacht, den Bahnbau, oder Sanierung mit 800.000 Euro zu unterstützen, wenn Darmstadt als Landesleistungszentrum des HRV ausgewiesen ist. Und das wurde festgeschrieben. Auch die Stadt Darmstadt, hat nach einem Gespräch mit einem Vertreter der Landesregierung, sein okay gegeben und schon für dieses Jahr Planungsgelder zur Verfügung gestellt.

Nun hoffe ich, dass sich alles zum Guten kehrt und ich wünsche allen Sportlern, Betreuern und Eltern viel Glück und Erfolg für die neue Saison. Allen, die sich um den Bahnsport mit viel Zeit und Geld engagieren, wünsche ich, dass Ihre Arbeit auch fruchtet.

Willi Krug
Fachwart Bahn

Jahresbericht Kunstrad 2004

Das Sportjahr 2004 stand im Zeichen der Finanzkonsolidierung. Hier wurden die Mittel noch mehr als letztes Jahr Richtung Nachwuchsförderung verlagert. Unter diesem Aspekt wurden erstmalig wieder alle drei Nachwuchslehrgänge in den jeweiligen Ferien an der Sportschule in Frankfurt durchgeführt. Diese Lehrgänge stießen auf so große Resonanz, dass uns teilweise doppelt soviel Anmeldungen wie vorhandene Plätze vorlagen. Dies ermuntert uns, auch in 2005 alle drei Nachwuchslehrgänge durchzuführen, wobei wir auf ebensolchen Zuspruch hoffen.

Die hessischen Meisterschaften der Junioren/innen und Elite fanden am 31.03.2004 in Einhausen statt. Hier qualifizierten sich im Jugendbereich acht Starts für die DM, überwiegend 2er der Juniorinnen. Hier wurde die Quali im Vergleich zu 2003, wo sich nur eine Mannschaft qualifizierte, deutlich übertroffen. Die Deutsche Meisterschaft wurde am 15./16.05.04 in Duderstadt /NRW ausgetragen. aus organisatorischer Sicht leider ein Rückschritt. Die Halle und das Umfeld entsprachen keineswegs den Ansprüchen an eine DM. Unsere Starter/innen belegten überwiegend Mittelfeldplätze. Unseren Sportler/innen war von vornherein klar, dass sie dieses Jahr noch keine Bäume werden ausreisen können. Daher kann man mit den gezeigten Leistungen und erreichten Platzierungen durchaus zufrieden sein. Die Eliteklasse fuhr in Einhausen 23 Qualifikationen für die DM heraus, überwiegend im Mannschaftsfahren. Leider waren von den 23 Qualifizierten auf der Deutschen Meisterschaft am 15./16.10.04 in Glauchau/SAC nur 12 Starts zu vermelden. Auch hier wurden, bis auf die drei Mannschaften im 4er Einrad aus Neuenschmidten, die sich alle unter den ersten fünf platzierten, gute Mittelfeldplätze ausgefahren.

Die hessischen Meisterschaften der Schüler/innen wurden am 09.05.04 in der Kreuzburghalle in Hainburg ausgetragen. Von den 93 Starts, die sich zur HM qualifiziert hatten, fuhren an diesem Tag 48 Starts persönliche Bestleistung, was ein gutes Zeichen für eine richtige Saisonplanung darstellt. Die Qualifikation zur DM erreichten 19 Starts. Diese fanden am 05./06.04 in Moers/NRW statt. Auch hier muss man die vorgefundenen Bedingungen leider bemängeln. Aus sportlicher Sicht gab es aber ausschließlich Grund zur Freude. Alle teilnehmenden Sportler/innen zeigten sich in Bestform und fuhren glänzende Programme. So konnten 7 von den 19 an einer Siegerehrung teilnehmen, da sie sich unter den besten 6 platzierten. Hervorheben möchte ich hier dennoch das 2er-Paar Melanie Rudl und Anja Zörner vom RC Langenselbold, die nach dem erwarteten harten Zweikampf mit dem Ailinger Paar am Ende die Nase doch deutlich vorn hatten, ihren auf der HM aufgestellten hessischen Rekord nur ganz knapp verfehlten, und verdient Deutsche Schülermeisterinnen wurden.

In Wächtersbach wurde am 11.09.04 das DM Halbfinale im Einradfahren vom Veranstalter JSV Neuenschmidten ausgetragen. Die Sportler/innen fanden eine gut organisierte Veranstaltung vor, was sich auch in Top-Leistungen widerspiegelte. Hier zeigte sich erneut, dass die deutsche Spitze sehr eng beieinander liegt. Leider war die Zuschauerresonanz nicht entsprechend.

Das Fördercup-Endrundenturnier startete am 26.09.04 in Ernsthausen. Hier waren unsere Nachwuchssportler/innen am Start, die sich nicht für die hessischen Schülermeisterschaften qualifizieren konnten. Hier gingen über 80 Starts im 1er, 2er

und im Mannschaftsbereich über die Bühne, bevor sich die drei Erstplatzierten einer jeden Disziplin mit den begehrten Trikots schmücken durften.

Dieses Jahr wurden wieder drei D-Kader-Sichtungen in Dornheim, Erzhausen und bei Flottweg Kassel mit sehr guten Leistungen der teilnehmenden Sportler/innen durchgeführt. Ebenfalls fanden 10 Wochenendlehrgänge im D1 und D2 Kader statt, dazu 5 Stützpunkte für den 1er-Kader und fünf Stützpunkte für den 2er-Kader. Hier waren unsere Kadersportler und unsere Trainer mit vollem Einsatz dabei.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Personen und Vereinen, die die Ausrichtung hessischer Wettbewerbe unterstützt und durchgeführt haben, sehr herzlich bedanken. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, mit welchem Engagement man sich um einen reibungslosen Ablauf bemüht.

Den „Max-Hahn-Gedächtnis-Pokal“ für den besten Verein und der „Fördercup-Pokal“ für die beste Nachwuchsarbeit gingen diesmal an den RC Langenselbold. Beide Pokale wurden am Fachwartetag in Hungen-Nonnenroth überreicht. 80 Vertreter kunstradspporttreibender Vereine gaben dieser Veranstaltung den würdigen Rahmen. Bedanken möchte ich mich bei allen Vereinen, die dieses Jahr wieder Pokalwettbewerbe auf Bezirks-, Landes-, Bundes- oder Internationaler Ebene durchgeführt haben. Vielen Dank an unsere Kampfrichter, die für den HRV und/oder unsere Vereine im Einsatz waren.

Es fanden wieder zwei Sitzungen in Frankfurt mit den Bezirksfachwarten/innen und dem Fachausschuss statt. Auch wenn es hier und da unterschiedliche Auffassungen gab, freue ich mich, dass immer ein Konsens gefunden wurde.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fachausschusses, die mich alle tatkräftig unterstützt haben. Unsere Landesverbandstrainer/innen waren trotz engem Terminkalenders jederzeit bereit, die Lehrgänge und Stützpunkte abzuhalten, Weiterbildungen zu besuchen als auch abzuhalten. Das war ein toller Job, der sich auch in der sportlichen und menschlichen Entwicklung unserer Kadersportler widerspiegelt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Ganz herzlichen Dank für die sehr gute Unterstützung auch an die Geschäftsstelle des HRV.

Uwe Bohr
Fachwart Kunstrad

Jahresbericht Radball 2004

Nun ist das Sportjahr 2004 bereits beendet und es gilt einen Rückblick zu halten. Es gibt einige herausragende Erfolge von unseren hessischen Radballern zu verbuchen.

Die Verbandstrainer schufen in den Lehrgängen und Stützpunkten die Grundlage für diese Erfolge. Sie betreuten auch unsere Auswahlmannschaften in den Vergleichskämpfen gegen den Schweizer Kanton Aargau, (der nur noch auf Vereinsebene durchgeführt wird) sowie den gemeinsamen Lehrgängen mit dem Landesverband Baden - Württemberg auf der Sportschule in Tailfingen und Frankfurt.

Unser Referent für Lehrwesen hat in Lehrgängen Trainerweiterbildung und Neuausbildungen vorgenommen. Auch im Jahre 2005 stehen Ausbildungen an, wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung, damit die Nachwuchsarbeit in den Vereinen gesichert ist.

Der Kommissärs - Obmann hat Neuausbildungen für Kommissäre durchgeführt, die auch für das Jahr 2005 wieder anstehen und er hofft auf eine große Teilnehmerzahl für das neue Jahr. Hier wird auch den vielen Kritikern Gelegenheit gegeben sich auf den aktuellsten Stand des Reglements und der ab dem 01.01.2005 geltenden Durchführungs-Bestimmungen zu bringen.

Beginnen wir die Aufzählung der sportlichen Erfolge mit der Elite.

Beim Deutschlandpokal in Mainz - Kostheim stellten der HRV alleine 4 der 8 Mannschaften und holte mit dem RSV Teutonia Krofdorf / Gleiberg - Thomas Abel / Jens Häuser hinter den Gebrüder Pfaffenberger aus Edersleben den 2. Platz. Zur Überraschung aller belegte die RSG Ginsheim mit Marco Roßmann / und Ersatzspieler Jörg Laun den 3. Platz, der fünfte wurde von Bernd Lange u. Karsten Brede aus Baunatal belegt, den sechsten Platz erspielten sich die Lokalmatadoren der 2. Ligamannschaft aus Kostheim, Christian Schmitt mit Partner Torsten Schmidt, was ein hervorragendes Abschneiden der hessischen Mannschaften auf Bundesebene bedeutete.

Für den Europa - Cup in Brünn qualifizierte sich mit dem RSV Teutonia Krofdorf/ Gleiberg eine hessische Mannschaft. Die beiden Vertreter des BDR trafen erst in der Finalveranstaltung am Abend aufeinander. Jeder 2. in seiner Gruppe war mit je einer Niederlage belastet. Im direkten Vergleich trennte man sich Unentschieden. Edersleben verlor sein letztes Spiel gegen Brünn I mit 3:6 Toren, nun lag es an Krofdorf aus dem letzten Spiel mindestens einen Punkt zu holen, was den 3 Platz bedeutete. Nach spannendem Spielverlauf behielten Thomas und Jens die Oberhand über den Weltmeister von 2003 Winterthur mit 4:3 Toren und sicherten sich den Platz auf dem Treppchen. Im anschließenden Entscheidungsspiel dominierte Winterthur (Loser/Jiricek) Brünn I mit 3 : 0 Toren und wurde Europa - Cupsieger vor Brünn I (Skotak/Smid) 3. Krofdorf (Abel/Häuser) und 4. der zweite BDR - Vertreter Edersleben (Gebrüder Pfaffenberger).

In der 1. Bundesliga belegte der Aufsteiger aus Darmstadt / Eberstadt (Jens und Holger Krichbaum) einen guten 3. Platz vor zwei weiteren hessischen Mannschaften, GSV Eintracht Baunatal (Karsten Brede / Bernd Lange) und dem amtierenden Meister aus Krofdorf (Thomas Abel/Jens Häuser). Nach dem 2. Spieltag hatte die RSG Ginsheim (Marco Roßmann / Roman Müller) mit 6 Punkten Vorsprung die Tabellenführung der BL übernommen, doch durch den verletzungsbedingten Ausfall von Roman Müller konnte man sich nicht un-

ter den ersten fünf halten und musste mit dem 8. Platz der Bundesliga - Abschlusstabelle vorlieb nehmen.

Die ersten 5 der Tabelle spielten bei den beiden Final Five im Hessischen Darmstadt-Eberstadt, im Niedersächsischen Bilshausen und bei der Deutschen Meisterschaft in Glauchau (SAC) um die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft in Tata (UNG). Beim 1. Final Five belegten die drei Vertreter aus Hessen folgende Plätze: 3 Eberstadt, 4. Krofdorf und 5. Baunatal. Im 2. „Final Five“, belegten die Mannschaften in etwa die gleichen Plätze. 3. Eberstadt, 4. Baunatal und fünfter wurden die mit Ersatz angetretenen Krofdorfer (für den verletzten Thomas Abel spielte Frank Leicht).

In Glauchau musste sich entscheiden wer die Ersatzmannschaft für die WM in Tata Ungarn wird, die Fahrkarte zur WM hatte bereits, mit uneinholbaren Vorsprung beim 2. "Final Five,, die Gebrüder Pfaffenberger aus Edersleben gelöst. Doch im ersten Spiel trumpte die Mannschaft aus Baunatal (Lange / Brede) groß auf und überraschte die Ederslebener mit einem verdienten 6:4 Sieg. Für Krofdorf gab es bei dem letzten gemeinsamen Start (da Thomas Abel nächste Saison mit seinem neuen Partner Christian Heß, für Mainz-Hechtsheim spielt und Jens Häuser ab 2005 mit Frank Leicht spielen wird) gleich das Erwachen gegen die junge Mannschaft aus Ehrenberg, gegen die man mit 6:2 recht deutlich verlor.

Im dritten Spiel traf die dritte hessische Mannschaft aus Darmstadt Eberstadt (Gebrüder Krichbaum) auf den Sieger des ersten Spiels Baunatal und hatte mit 2:3 das Nachsehen. Krofdorf brachte sich durch einen Sieg über den WM - Teilnehmer Edersleben ins Spiel zurück. Im 6. Spiel Krofdorf - Baunatal reichte eine 2:0 Führung nicht aus, denn Baunatal konnte noch zum 2:2 ausgleichen, was sich im nachhinein herausstellte, zum Einzug ins Finalspiel um den DM - Titel reichen sollte. Im neunten Spiel hatte Krofdorf die Möglichkeit bei einem Sieg über Eberstadt auch ins Finale einzuziehen, was aber Eberstadt mit einem 5 : 4 Sieg verhinderte, sich damit selbst im Spiel um Platz 3 bescherte und Krofdorf auf den 5. Platz der Tabelle schob.

Durch einen Sieg im letzten Spiel schaffte es Edersleben tatsächlich noch auf die 6 Punkte zu kommen und waren im Torverhältnis auf den 2. Platz vor den punktgleichen Ehrenberger und Eberstädter doch noch ins Finalspiel des Abends eingezogen. Im kleinen Finale standen sich Ehrenberg und Eberstadt gegenüber. Das wohl beste und schönste Spiel der DM (hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt). Durch eine vergebene Chance kurz vor Schluss schoss Ehrenberg im direkten Gegenzug den Siegtreffer und verwies damit Eberstadt auf den undankbaren 4. Platz.

Im anschließenden Finale standen sich der Vorrundensieger Baunatal und doch recht glückliche zweite Edersleben gegenüber. In einem packenden Spiel trennte man sich 3:3 und es musste ein Entscheidungsspiel gemacht werden. Baunatal ging erneut in Führung, aber im direkten Gegenangriff fiel der Ausgleich. Dann zog Edersleben auf 7:4 davon, ehe Baunatal den 5:7 Entstand herstellte. Mit dem nie erwarteten Vizetitel war man hoch zufrieden.

In der 2. Bundesliga - Gruppe Nord konnte sich die Mannschaft vom RSV Kostheim (Torsten Schmidt / Christian Schmitt) mit dem ersten Platz für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Einen ebenfalls guten fünften Platz erspielte sich der RMSC Rüsselsheim (Andreas Angermair / Andreas Kreim). Der RVW Naurod tritt als 13. den Weg in die Oberliga - Hessen an. In der 2. Bundesliga - Gruppe Mitte konnte die Mannschaft vom SV Kassel - Nordshausen (Christian Gallinger / Andreas Reichenbacher) den Ausfall des Verletzten Christian

Gallinger (an zwei Spieltagen) nicht verkraften und musste sich mit dem 8. in der Endtabelle zufrieden geben.

Die einzige hessische Mannschaft aus Mainz-Kostheim und Topfavorit für den Aufstieg in die erste Bundesliga, erwischte an den Aufstiegsspielen einen rabenschwarzen Tag und schied in der Vorrunde bereits aus.

Bei den Wettbewerben U 23 schieden RSG Ginsheim II (A. Müller/Hau) und RVE Alburngen (Gebrüder Heine) bereits in der ersten Runde aus. Der EC - Cup Titelverteidiger RSG Ginsheim I (Roman Müller / Marco Roßmann) musste wegen Terminüberschneidungen mit dem Welt-Cup aus dem Wettbewerb zurückgezogen werden. RSG Ginsheim III verpasste den Einzug ins Finale im dritten Spiel des HF gegen Aschendorf mit einer 2:3 Niederlage denkbar knapp.

Durch den laufenden Welt - Cup im Radball wurde der Terminplan für den Hessischen Teilnehmer von Krofdorf (Jens Häuser u. Thomas Abel, jetzt Frank Leicht) und Ginsheim (Roman Müller u. Marco Roßmann) noch gedrückter. Krofdorf hat nur noch die geringe Chance auf die Teilnahme am Finale, am 12. März in Baesweiler (NRW). Für Ginsheim gibt es durch den Verzicht auf den Start in Japan und Mücheln keine Chance mehr auf die Teilnahme am Finale.

Die 5er Bundesliga ist mit über 50 % Hessischer Mannschaften eine Paradedisziplin. In der Abschlusstabelle belegten der RSG Ginsheim den 4., RVW Naurod den 5., der SV Darmstadt-Eberstadt verpasste die Teilnahme an der DM in Waldrems, mit dem 6. Platz um 1 Punkte, der 8. RV Schwalbe Aßlar konnte den Klassenerhalt sichern, dagegen muss der 9. SG Arheilgen/Bieber und der 10. RMSC Rüsselsheim den Weg in die Oberliga Hessen antreten.

Die Vorrunde zum Aufstieg in die 5er Bundesliga überstanden vier Hessenmannschaften. Bei der Finalrunde Gruppe I in **Berne** wurde die RSG Ginsheim II 2. und RSV Heddenheim 3. und verpassten beide den Aufstieg in die Bundesliga. In der Gruppe II in Niedermehren gab es nur ein Spiel, da Steinfurth und Altenkessel den Start absagten oder nicht anreisten. Das Spiel Niedermehren gegen Krofdorf, wurde ganz überlegen mit 5:0 Toren gewonnen und damit den Aufstiegs in die Bundesliga geschafft. Der HRV ist nun mit 5 von 10 Mannschaften in der Saison 2005 vertreten.

Über einen gerechten Qualifikationsmodus in den Jugend - Junioren und in den Schülerklassen konnten sich die Mannschaften für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Bei der Deutschen Meisterschaft in Oberfeld (Duderstadt (NDS) belegten die Juniorenmannschaften vom RMSV Klein Gerau (Florian Reichert - Kevin Creel) hinter den drei Kadernmannschaften des BDR den 4. Platz. Da der Deutsche Meister RC Oberesslingen I noch ein Jahr Junioren spielen kann, rückt der 4. Klein Gerau als gesetzte Mannschaft in die 2. BL nach. Die Mannschaft aus Naurod schied im Halbfinale als dritter aus. Für die Mannschaften aus Laubach 4., Ginsheim und Baunatal 5. war im Viertelfinale bereits Schluss

Bei der Jugend, war der RSV Krofdorf die einzige Hessische Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft in Oberfeld. Sascha Götz und Luca Wagner belegten den guten 3. Platz und waren somit auf dem Treppchen. Im Halbfinale kam für Krofdorf III als 3., Hochstadt 5., Krofdorf II und Mörfelden 6. bereits das aus. Ginsheim schied schon im Viertelfinale aus.

Bei den Schüler A vertrat der GSV Baunatal, Torben Christmann / Timo Bartelmei die Hessischen Farben bei der Deutschen Meisterschaft der Schüler in Moers. Dies kam aber nur über Umwege zustande, denn man hatte Baunatal nicht von der Spieltagverlegung unterrichtet und man reiste zu dem ursprünglichen Spielort (Großheubach), von da wurde man nach Gaustadt geschickt. Bei der Ankunft in Gaustadt lief bereits das letzte Spiel und man war nicht bereit die Spiele von Baunatal nachzuholen. Ein Einspruch wurde mit der Begründung, man sollte ihn beim BDR machen, abgelehnt. Dieses war ein Formfehler und damit wurde die Mannschaft als neunte bei der DM nachgezogen. Nun wollte man zeigen, dass man als B - Schülermeister des Jahres 2003 zu recht nachgezogen wurde. Doch völlig verkrampt und nervös landeten Torben Christmann / Timo Bartelmei auf dem 7. Platz. Mörfelden II schied im Halbfinale aus. Bereits im Viertelfinale war für Mörfelden Launsbach, VC Darmstadt, Ginsheim und Krofdorf Schluss.

Bei der Deutschen Meisterschaft Schüler B in Moers belegten die Hessischen Mannschaften sehr gute Platzierungen. Jascha Wagner u. Kevin Brückmann - RSV Krofdorf mussten nur Rötha an sich vorbeiziehen lassen standen als Silbermedaillengewinner auf dem Treppchen. Den noch übrigen Platz auf den Podest holte überraschend die RSG Ginsheim mit Lars Grebe / Sebastian Müller, die für die guten Leistungen mit den Bronze-medailen belohnt wurden.

Bis zum Halbfinale schafften es Hähnlein, Steinfurth, Krofdorf II und Naurod. Für den VC Darmstadt und Klein Gerau kam das Aus bereits im Viertelfinale.

Zum Ende meiner Ausführung darf ich mich bedanken bei dem Vizepräsidenten Halle, dem Referenten für Lehrwesen, Schiedsrichter Obmann, Landesfachwart Polo und den Verbandstrainern, vor allem auch bei den Beauftragten der einzelnen Klassen, allen Vereinen und den Sportlern für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2004.

Rolf Velten
Fachwart Radball



Jahresbericht Radpolo 2004

Der Rückblick auf das Jahr 2004 war wieder mit vielen und sehr schönen sportlichen Erfolgen gekrönt. Ganz besonders konnten in diesem Jahr im Nachwuchsbereich die beiden Deutsche Meisterschaften gewonnen werden.

In Hessen mussten wir erstmals seit langen Jahren einen Rückgang der Mannschaften verbuchen. Ich hoffe dies im nächsten Jahr ausgleichen zu können. Die Klassen teilten sich auf in Schüler A, Schüler B, Juniorinnen, Hessenliga und 1. und 2. Bundesliga.

Schüler A	9 Mannschaften
Schüler B	12 Mannschaften
Juniorinnen	11 Mannschaften
Hessenliga	5 Mannschaften
2. Bundesliga	9 Mannschaften
1. Bundesliga	6 Mannschaften

Auch konnten im abgelaufenen Jahr wieder Lehrgänge von Seiten des BDR im Nachwuchsbereich in Frankfurt und Ludwigshafen und im Elite-Bereich in Frankfurt von Hessischen Radpolo-Sportlerinnen besucht werden. Es wurden von seitens des HRV 3 Stützpunkt-Lehrgänge abgehalten. Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten und Trainern bedanken. Insbesondere für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer durch die ausrichtenden Vereine.

Eine Neuausbildung von Schiedsrichtern wurde zwar ein Jahr vorher begonnen konnte aber im Jahr 2004 nicht zum Abschluss kommen. Dies soll im 1. Quartal 2005 erfolgen.

Seit nun 5 Jahren spielt der Landesverband Rheinland-Pfalz bei uns in den Rundenspielen mit, da in diesen LV nur wenige Mannschaften an den Start gehen und der Spielbetrieb dort nicht stattfinden könnte.

Bei allen Deutschen Meisterschaften 2004 konnten im Nachwuchsbereich sowie im Elitebereich Mannschaften vom HRV an den Start gehen und auch erfolgreich abschließen.

Bei den Juniorinnen starteten nach den Qualifikationsrunden am 15. Mai 2004 bei den Deutschen Meisterschaften in Duderstadt zwei Mannschaften aus Hessen. Dies waren der RC 1900 Bierstadt und der RKB Wetzlar. Es wurde ein Doppelerfolg für Hessen.

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. Platz RC 1900 Bierstadt | Sarah Will und Katrina Mikhail |
| 2. Platz RKB Wetzlar | Sabrina Schulwitz und Tanja Henkel |

Bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler A in Moers konnten sich (von 6 Mannschaften aus ganz Deutschland nahmen 3 aus Hessen teil) nach den Qualifikationsrunden in Stein (Bayern), Frellstedt (Niedersachsen) und Hessen in Kostheim drei Nachwuchsmannschaften jeweils als Erstplatzierte qualifizieren. Dies waren der TuS Dotzheim, RSV Seeheim und RSV Kostheim. Auch hier erzielten die Hessen einen Doppelerfolg.

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| 1. RSV Seeheim | Mareike Rossmann und Kerstin Kohn |
| 2. TuS Dotzheim | Verena Biewald und Nina Hendler |
| 5. RSV Kostheim | Katrin Barth und Sandra Knoblauch. |

In der höchsten hessischen Spielklasse der Hessenliga konnten zwei Mannschaften den Aufstieg in die 2. Bundesliga erreichen. Die waren in Hessen, Naurod und in Bayern Bierstadt.

In diesem Jahr waren von Hessen 2 Mannschaften bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga beteiligt. Hier konnte sich keine Mannschaft am Aufstieg erfreuen.

In der 1. Bundesliga starteten aus Hessen 2. Mannschaften an den Deutschen Meisterschaften der Elite in Glauchau (Sachsen). Hessen konnte mit den Mannschaften Naurod, hier spielten Daniela Becht und Stephanie Henning, einen hervorragenden 2. Platz erreichen. Die Mannschaft aus Seeheim mit den Spielerinnen Beate Kimmerle und Monika Lang spielten um Platz 3 und konnten auch diesen Platz erreichen. somit waren die beiden Teams aus Hessen auf Platz 2. und 3. hinter Etelsen.

Der Deutschland Pokal war in dieser Saison sehr gut mit hessischen Mannschaften bestückt und so konnten bis zum Schluss im Halbfinale noch 5 Hessische Teams mitmischen. In der Endrunde in Siegburg standen dann die 3 Teams aus Hessen dies waren RVW Naurod, TuS Dotzheim und RKB Wetzlar. Der RVW Naurod mit Daniela Becht und Stephanie Henning erreichen auch hier einen 2. Platz hinter Etelsen. Die beiden anderen Teams erreichen Platz 5. und 6.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Trainern, Beauftragten der einzelnen Klassen sowie bei den Vereinen und den Sportlern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2004 bedanken. Ganz herzlichen Dank auch an die Geschäftsstelle des HRV (Horst Köhler und Frank Lange) für die sehr gute Unterstützung.

Fachwart Radpolo
Axel Bernais

Jahresbericht MTB 2004

2004 war im Mountainbikebereich von einigen Neuerungen geprägt.

Erstmals wurde die Saison ohne die klassische Bike-Challenge-Cross Country Rennserie bestritten. An deren Stelle trat der MTB-Hessencup mit 8 Veranstaltungen. Im boomenden Marathonbereich hielt Hessen Anschluss mit 5 offiziellen Wettbewerben nach BDR-Reglement. Einzig im Downhillbereich blieb mit der erneuten Veranstaltung des bewährten TSV Rittershausen alles wie gewohnt.

Im Ergebnis lässt sich feststellen: bis auf Kleinigkeiten verliefen alle Veranstaltungen erfolgreich. Sogar die Vereine, die erstmals im Mixedbereich aus Trial, Slalom und Cross Country für die Altersklassen (der jüngsten) ab U7 bis U17 einluden, fanden den erhofften Zuspruch der Sportlerinnen und Sportler insbesondere aus Hessen, aber auch erwartungsgemäß in geringerer Zahl aus anderen Bundesländern. Erfreulich ist, dass es gelingt, 2005 die zweite Auflage dieser Serie durchzuführen.

Beim Marathon des TSV Gilserberg wurden erstmalig auch Titel für Hessenmeisterinnen und –meister auf der Langstrecke (120 km) ausgezeichnet. Trotz des frühen Termins fanden sich wie in den Vorjahren die angestrebten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, wobei über die Langstrecke mit Jan-Gerd Theunisse ein bekannter Ex-Straßenprofi mit komfortablem Vorsprung siegte.

Die Bike-Challenge Marathonserie mit Schotten, Alsfeld und Friedrichsdorf fand ebenfalls großes Interesse, wobei man sich von Veranstalterseite noch etwas mehr Resonanz erhofft hatte. Hervorragend organisiert zeigte sich der sein Vereinsjubiläum mit einem Marathon feiernde RFC Rossbach im Spessart, bei dem auch einige deutsche Spitzenfahrer auf einer äußerst anspruchsvollen Strecke an den Start gingen.

Was die einzige hessische Downhillveranstaltung betrifft, kann man nur sagen: „chapeau“, was da jedes Jahr von dem kleinen Verein und seinen Mitgliedern geboten wird. Einzigartig im hessischen MTB-Bereich ist das internationale Fahrerfeld, wobei insbesondere auch die hessischen Athletinnen und Athleten überzeugendes Können demonstrieren und zeigen, dass sie gute Abfahrer sind.

Die Erfolge der hessischen Cross Countryfahrerinnen und -fahrer können sich durchaus sehen lassen. So wurde mit Christopher Roth, RSG Frankfurt, erneut ein Schüler Deutscher Meister im Cross Country. Weitere gute Plätze unter den ersten 10 bestätigen insbesondere auch die kontinuierliche Nachwuchsförderung in den Vereinen und durch den Landestrainer des HRV, Marcel Weil. Somit konnten immerhin 3 Sportler und 2 Sportlerinnen die BDR-Kadernormen erfüllen. Hier wäre mehr möglich gewesen, wenn die Sichtungsrennen stärker besucht worden wären.

Highlights waren die entsprechenden Hessenmeisterschaften in Gilserberg, Rittershausen und Dorf-Erbach, die von den Sportlern gut angenommen wurden. Ein besonderes Lob hat sich noch der AMC Rodheim-Bieber verdient, der nicht nur im Rahmen des MTB-Hessencups eine sehr gelungene Veranstaltung organisierte, sondern darüber hinaus auch noch am gleichen Tag allen Rennklassen von Junioren bis Senioren die Möglichkeit zur Teilnahme am CC-Rennen offerierte.

Ergebnisse Deutsche Meisterschaften (Platz 1-3):

Downhill:

Damen:	2. Christiane RUMPF	KSV Baunatal
Herren:	3. Andreas SIEBER	RV Rai-Breitenbach

Cross Country:

Schüler:	1. Christopher Roth	RSG Frankfurt
----------	---------------------	---------------

Hessenmeisterschaften Cross Country (Dorf-Erbach):

Schüler U 11:	1. Lutz Staake	TV Dorf-Erbach
	2. Tobias Bremser	RSC Wiesbaden
	3. Enrico Horn	TV Dorf-Erbach
Schüler U 13:	1. Wenzel Böhm-Gräber	RSC Wiesbaden
	2. Malte STÖHR	TV Dorf-Erbach
	3. Sebastian GRAS	TGV Schotten
Schüler U 15:	1. Christopher ROTH	RSG Frankfurt
	2. Matthäus KAKOL	TGV Schotten
	3. Patrick MONITZER	TV Dorf-Erbach
Schüler (w)	1. Melanie GRAS	TGV Schotten
	2. Svenja DANIEL	TGV Schotten
	3. Kim GERLACH	AMC Rodheim-Bieber
Jugend:	1. Martin GÖRNERT	RSC Grünberg
	2. Johannes GROSS	Rheingauer MTB Club
	3. Armin OEHMKE	RSC Reinheim
Jugend (w.):	1. Lisa HECKMANN	TV Dorf-Erbach
Junioren:	1. Johannes STRILLER	TV Dorf-Erbach
	2. Florian HEILMANN	TV Dorf-Erbach
	3. Mich. PROZELLER-WEBER	RV Sossenheim
U 23:	1. Christian NAUMANN	RSC Frankenberg
	2. Michael BUDECKER	MTBC Wehrheim
	3. M. NOTTARP	SSG Bensheim
Herren:	1. Friedemann. SCHMUDE	RC 1900 Bierstadt
	2. Marc ODROSEK	Bike Racing Team Limburg
	2. Max FRIEDRICH	VC Darmstadt
Damen:	1. Tanja RUPPERT	RSC Niedenstein
Senioren I:	1. Michael RUTSCH	TV Dorf-Erbach
	2. Marcel WEIL	RSC Wiesbaden
	3. Markus KAISER	RSV Marburg
Senioren II:	1. Ralf NEIS	SSG Bensheim
	2. Dirk TREDUP	TGV Schotten
	3. Edgar SEITZ	TV Semd

Ergebnisse Hessenmeisterschaften im Downhill:

Junioren:	1. Jonathan DEBUS	TSV Rittershausen
	2. Martin SCHÜLLER	RSV Semd
	3. Tobias SIEBER	TV Dorf-Erbach
Herren:	1. Andreas SIEBER	RV Rai-Breitenbach
	1. Chr. HORSTMANN	TV Wetzlar
	3. Sebastian FICKEL	TSV Rittershausen
Senioren:	1. Manfred WALD	VC Darmstadt
	2. Sandor RAPOLDER	VC Darmstadt
	3. Hubertus STAAKE	TV Dorf-Erbach

Ich danke allen Radsportfreunden für die geleistete Arbeit und wünsche eine erfolgreiche Saison 2005.

Werner Böhler
Fachwart MTB

Jahresbericht Trial 2004

Weltmeisterschaft in Les Gets/Frankreich

Bei der MTB-WM mit allen Off Road Disziplinen hat sich Trial wieder hervorragend präsentiert. Der HRV stellte 4 Aktive in den Kreis der Nationalmannschaft und 2 weitere Starter kamen aus dem Melsunger Team Bikes in Motion. Aus hessischer Sicht bot mal wieder Ann-Christin Bettenhausen die beste Leistung. Trotz einer Sturzverletzung vom vorangegangenen Wochenende und eines kapitalen Sturzes während der WM wurde sie wieder Vizeweltmeisterin bei den Damen. Stefan Lange erwischte in der MTB Eliteklasse nicht seinen besten Tag, er wirkte etwas übermotiviert. Trotzdem holte er mit dem Team des BDR die Silbermedaille in der Mannschaftswertung mit Ann-Christin Bettenhausen, Felix Heller, Sebastian Hofmann und Marco Hösel. Sascha Nachtsheim wurde 21. und Wilko Brand 31. Felix Heller der für das Team Bikes in Motion startet, gelang mit Platz 3 bei den Junioren und Platz 2 mit dem Team wie Ann-Christin sogar der Gewinn von 2 Medaillen.

World Cup Graz, Pra Loup und Lausanne

Der erste Herren World Cup fand in Graz in Österreich statt. Inmitten des malerischen Hauptplatzes waren die anspruchsvollen Sektionen aufgebaut. Die 2. Station war Pra Loup in Frankreich und das Finale fand in Lausanne, Schweiz, am Genfer See statt. Stefan Lange gelang zweimal der Sprung in das Finale der besten Acht der Welt und konnte mit dem 10. Gesamtrang zufrieden sein. Wilko Brandt schloss den Gesamtweltcup als 17. ab und Sascha Nachtsheim als 16 bei den Trialbikes obwohl er in Lausanne verletzungsbedingt fehlte.

EM Walbrzych/Polen

Die EM wurde in Polen gemeinsam mit den anderen Offroad - Disziplinen ausgetragen. Der HRV war in Walbrzych mit nur 2 Aktiven vertreten. Stefan Lange zeigte nicht ganz die beim World Cup gezeigten Leistungen und wurde 13. Wilko Brandt hatte ebenfalls etwas Pech und landete auf Rang 20.

Weltjugendspiele Pra Loup/Frankreich

Bei den Weltjugendspielen konnte der HRV mit Jan Frederic Wobbe, Simon Riedemann, Pascal Ganz, Wolfgang Wenzel, Jonas Barthel und Ann-Christin Bettenhausen sechs Aktive mit dem Team des BDR ins Rennen schicken. Jan Frederic zeigte in der Klasse U11 einen tollen Wettbewerb und wurde überragender 2. knapp vor Simon der nur einen Strafpunkt hinter dem Dritten auf Platz 4 kam. Pascal Ganz überzeugte bei seinen ersten Weltjugendspielen ebenfalls als 9. im vorderen Mittelfeld. Ebenfalls zum ersten Mal im internationalen Einsatz war in der Schülerklasse Wolfgang Wenzel. Er zeigte sich anfangs doch sichtlich beeindruckt. Er zog den Wettbewerb trotzdem mit einigen tollen Aktionen durch und wurde am Ende 21. unter den besten Trialfahrern der Welt. In der Jugendklasse überzeugte einmal mehr Jonas Barthel. In der am stärksten besetzten Klasse zeigte er einen tollen Wettkampf und wurde 6. Im Damenworldcup konnte Ann-Christin Bettenhausen wiederum mit Platz 2 die Silbermedaille in einer starken Konkurrenz erkämpfen.

Deutsche Meisterschaft 2004

Die deutsche Meisterschaft wurde mit 4 Läufen in Schatthausen und Melsungen ausgetragen. In der Eliteklasse gelang es Sascha Nachtsheim erstmals als 3. der DM auf das Podium zu fahren. In der Jugendklasse überzeugte Jonas Barthel als Vizemeister und Ann-Christin ließ mit 4 Laufsiegen keinen Zweifel aufkommen wer den Titel gewinnt. Timo

Wiegand gelang in der Jugend mit Platz 10 der Sprung in die Top Ten und in der Schülerklasse konnten Wolfgang Wenzel und Matthias Wobbe als 6. und 8. überzeugen. Im Deutschen Nachwuchs Trial – Pokal wurde Jan-Frederic Wobbe Vizemeister vor Simon Riedemann als Dritter. Pascal Ganz als 5. und Elisa Brieden als 6. rundeten das HRV – Ergebnis ab. Den Clou landete das Melsungen Team Bikes in Motion das in der Besetzung Heller, Bettenhausen, Wobbe und Riedemann Deutscher Mannschaftsmeister wurde.

Deutsche Meisterschaft 26“ in Halle

Die MTB - Trialer kämpften im Steinbruch in Halle/Westfalen um die Titelvergabe. Stefan Lange überzeugte in der Eliteklasse wurde Dritter der DM. Wilko Brandt, der zweite HRV – Starter kam auf den 7. Rang im Gesamtklassement. Im MTB Trialpokal überzeugte Ann-Christin Bettenhausen mit 2 Laufsiegen bei denen sie ihren männlichen Konkurrenten keine Chance ließ. Wolfgang Wenzel fuhr auf einen tollen 4. Rang obwohl er während des Wettbewerbs im Krankenhaus an einer Platzwunde genäht werden musste. In der Teamwertung wurde das Team Bikes in Motion Vizemeister hinter dem Team Sachsen und vor Schatthausen I.

Norddeutsche Meisterschaft

In der NDM haben in dieser Saison wieder sehr viele hessische Trialer teilgenommen. Neben dem MSC Melsungen hat vor allem der TSV Heiligenrode eine starke Mannschaft gestellt. Der RC 07 Fulda hat ebenfalls wieder zum Wettkampfbetrieb zurückgefunden und auch die Trialer vom RV Goßfelden zeigten eine tolle Leistung. Ganze 13 Podiumsplätze gingen im Gesamtklassement an den HRV. Titelgewinner waren Ann-Christin Bettenhausen in der Jugendklasse, Jens Barthel bei den MTB Experten, Wolfgang Wenzel in der Schülerklasse, Jan Frederic Wobbe bei den u13ern, Simon Riedemann in der u11 und Bikes in Motion in der Teamwertung.

Fazit

Der HRV ist der erfolgreichste Landesverband in Deutschland. 5 WM – Medaillen, 4 Deutsche Meistertitel und 5 Norddeutsche Meistertitel sind ein toller Erfolg. Wenn nur noch mehr, vor allem südhessische Vereine, die Faszination Trial entdecken würden könnte sicher noch mehr drin sein.

Joachim Will
Fachwart Trial

Jahresbericht BMX

Die BMX – Saison startete in 2004 sehr früh, mit den ersten beiden Bundesligaläufen am 17. und 18. April in Königsbrunn. Die Landesmeisterschaft als eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Landesverband Saarland fand am 1. Mai auf der einzigen BMX - Bahn in Hessen statt. Den Hessenmeistertitel konnten in den jeweiligen Altersklassen gewinnen:

Lutz Morhardt	Cruiser Elite men
Frank Klampferer	Cruiser Senior I
Frank Böttcher	Cruiser Senior II
Lennart Esselbrügge	Schüler
Hanno Esselbrügge	Junioren
Frank Klampferer	Elite men

Am gleichen Wochenende, am 2. Mai, trafen sich in Weiterstadt zahlreiche BMX-Fahrer aus allen Teilen Deutschlands zur Nationalen BMX - Trophy, die in diesem Jahr zum 14. Male stattfand. Diesem bundesoffenen Rennen waren der Beginners-Cup, eine Rennserie für Anfänger zusammen mit Vereinen aus Württemberg, und der Veteranen-Cup, der sich zum 10. Male jährte, integriert.

Am 18. Juli fuhren unsere hessischen Sportler nach Erlangen um am 2. Lauf der Nationalen BMX – Trophy teilzunehmen. Des Weiteren starteten unsere Fahrer bei den Bundesligaläufen in Königsbrunn (Bayern) am 17. und 18. April (wie bereits erwähnt), in Wemetsweiler (Saarland) am 29. und 30. Mai, in Erlangen (Bayern) am 12. und 13. Juni, in Schwedt (Brandenburg) am 26. und 27. Juni und in Betzingen (Württemberg) am 11. und 12. September.

Am 25. und 26. September war Hessen mit dem TSV Braunshardt in Weiterstadt Ausrichter der „Deutschen Meisterschaft“. Der mit der Organisation von Großveranstaltungen erfahrene Verein hatte auch diesmal keine Mühe, eine gelungene Veranstaltung zu präsentieren.

Leider stand kein Hesse auf dem Treppchen, doch sollte Hanno Esselbrügge erwähnt werden, der in seiner Altersklasse einen hervorragenden 4. Platz belegte. Ebenso erwähnenswert sind die jeweils 5. Plätze von Lutz Morhardt, Frank Klampferer und Frank Böttcher.

Aus der Summe der Ergebnisse von Bundesliga und Deutscher Meisterschaft errechnet sich die Bundesrangliste. Folgende Platzierungen haben unsere hessischen Fahrer erreicht:

3 . Lutz Morhardt	Cruiser Elite
4 . Frank Klampferer	Cruiser Sen I
4 . Frank Böttcher	Cruiser Sen II
6 . Torsten Böttcher	Junioren
8 . Hanno Esselbrügge	Junioren
16. Lutz Morhardt	Elite
32. Frank Klampferer	Elite
33. Marin Ipsa	Elite
14. Kevin Sieben	Schüler

Lutz Morhardt, Frank Klampferer und Frank Böttcher konnten sich durch die guten Platzierungen in den 24 Zoll Klassen für die Europameisterschaften in Klatovy/Tschechien vom 9. - 11. Juli und Weltmeisterschaften in Valkenswaard/Holland vom 23. – 25. Juli qualifizieren. Frank Klampferer nahm an beiden Meisterschaften teil.

Bei der Weltmeisterschaft in Holland kam Frank bei starker Konkurrenz bis in Halbfinale. Schade, ein Finalplatz wäre schön gewesen!

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Christiane Höpping
Fachwartin BMX

Jahresbericht Radtouren- und Countrytourenfahren 2004

Mit dem nahenden Ende der Saison 2004 muss ich alljährlich berichten und beurteilen, wie die Saison verlaufen ist und welche Aufgaben in der neuen Saison angegangen werden sollten.

Es ist in unseren Radsportvereinen, genauso wie in unserer Gesellschaft, dass sich viele nicht mehr engagieren wollen und sich deshalb nicht an einen Verein binden. Viele betreiben stattdessen als Hobby- und Gelegenheitsradfahrer Sport oder betätigen sich bei Radsportevents und Jedermannsrennen ungeachtet der hohen Kosten. Durch dieses Verhalten werden den Vereinen, Mitglieder und fleißige Helfer entzogen. Trotz dessen werden allwöchentlich preiswerte sportliche Dienstleistungen auf hohem Niveau durch unsere Radsportvereine erwartet. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich in den Sportvereinen Frustration breit macht, da die Arbeit auf wenige Schultern verteilt ist. Dies und die sinkenden Mitgliederzahlen durch Überalterung, Krankheit und Überlastung im privaten Bereich führen dazu, dass es zu immer mehr Absagen von Breitensportveranstaltungen kommt.

Glücklicherweise haben wir in Hessen, trotz einiger Absagen in der letzten Zeit, noch ausreichend viele Breitensportveranstaltungen für die Saison 2005. Aber wie lange noch?

Diese Saison sind bei vielen Veranstaltungen die Teilnehmerzahlen rückläufig, was nicht nur am Wetter lag. Was soll den Sportradfahrer reizen an Sonn- und Feiertagen in aller Frühe am Start von RTF's und CTF's zu stehen und alljährlich die gleichen Strecken und alle paar Wochen ähnliche, sich wiederholende Streckenabschnitte zu fahren. Durch die behördliche Genehmigungsbefreiung für RTF's in Hessen haben wir unseren Vereinen beste Voraussetzungen in Bezug auf die Streckenwahl geschaffen. Daher ist es sehr verwunderlich das diese Möglichkeiten für attraktive und interessante Streckenführungen nicht ausreichend genutzt werden.

Die Vereine setzen diese Vorteile, die der frühere Landesfachwart Hr. Edwin Kast bei den Behörden erreicht hat, leider nicht entsprechend um. Obwohl durch die Wahl attraktiver Start- und Zielorte, sowie schöner Strecken gegebenenfalls Mitglieder gewonnen und die Teilnehmerzahl erhöht werden kann. Zu kritisieren ist die Streckenführung, wenn eine 40 km Tour über einen anspruchsvollen Berg mit langer und steiler Abfahrt und auf einer Straße mit hohem und schnellem Verkehrsaufkommen stattfindet. Da diese Tour hauptsächlich von Älteren oder untrainierten Teilnehmern, sowie Eltern mit Kindern befahren wird, ist solch eine Streckenwahl von Seiten des Verbandes nicht nachvollziehbar. Auch sollte das sportliche Niveau der Touren der zunehmenden Überalterung des Teilnehmerfeldes angepasst werden.

Dies bedeutet die Herabsetzung der Höhenmeter auf den Touren 40-110 km. Ein weiterer Mangel ist die zunehmend schlechter werdende Ausschilderung der RTF-Strecken vor und hinter den Kreuzungen und Abbiegungen. Insbesondere die Beschilderung ist nicht ausreichend. Des Weiteren fehlen die Hinweisschilder bei Tourenteilungen und langen geraden Streckenabschnitten fast gänzlich. Sollte sich an diesem Verhalten in absehbarer Zeit nichts ändern, werden den betroffenen Vereinen nur noch Samstagstermine zugewiesen.

Für das Jahr 2005 sind neue Abnahmebedingungen und Leistungsanforderungen für das Deutsche Radsportabzeichen erarbeitet worden. Durch das Mitwirken eines Vertreters des Hessischen Radfahrerverbandes in dieser Kommission konnten einige früher geforderte Änderungen umgesetzt werden. So ist es jetzt möglich in jeder Altersklasse Bronze, Silber oder Gold zu erwerben. Die Anforderungen zum Erwerb von Silber oder Gold wurden erheblich nach oben gesetzt und es wurden neue Disziplinen geschaffen. Des Weiteren ist es jetzt möglich, das Radsportabzeichen an einem Wochenende zu erwerben. Außerdem wurde das Jugend-Radsportabzeichen integriert.

Im Hinblick auf die Bonusprogramme der Krankenkassen ergibt sich hier die Möglichkeit für unsere Vereine, durch die Einrichtung von Trainingstreffs, neue Mitglieder zu werben. Frühere Schwierigkeiten bezüglich der Schnellfahrabnahme konnten durch den Vizepräsidenten Breitensport des HRV gegenüber den Behörden ausgeräumt werden. So ist es möglich ohne Anmeldung bei der Polizei und ohne Genehmigung Schnellfahrprüfungen auf öffentlichen Straßen abzunehmen.

Im Bereich der Durchführung von CTF-Veranstaltungen ist Hessen im Bundesvergleich mitführend. Trotzdem sollten die Vereine ihre Bemühungen in diesem Bereich verstärken und das Angebot zur Durchführung von CTF's in den Wintermonaten nutzen. Dies ist eine weitere Möglichkeit junge Menschen anzusprechen und gegebenenfalls an den Verein zu binden. Auffällig ist auch das große Angebot von Marathonveranstaltungen, wobei bei einigen Veranstaltungen die Qualität sehr zu verbessern ist. Auch ist die Höhe des Startgeldes bei einigen Marathons im Vergleich zur Qualität weit überzogen. Positiv zu bewerten ist, dass es alljährlich wieder Bewerbungen zur Durchführung eines Super-Cups gibt.

Eine weitere Plattform zur positiven Außendarstellung eines Vereines, bietet die Durchführung einer Etappenfahrt. Wie schon in früheren Berichten des Landesfachwartes dargestellt, wird diese Sparte der Veranstaltungen stark vernachlässigt. Denn gerade hier steht das Erleben des gemeinsamen Radfahrens in einer Gruppe im Vordergrund; auch wenn die Planung und Durchführung einer solchen Veranstaltung viel Mühe und Arbeit erfordert. Professionelle Betreuung und gute Kameradschaft, sowie Geselligkeit lassen Gäste schnell zu neuen Mitgliedern werden. Solche Fahrten in der Gruppe stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb eines Vereines.

Ein schon in früheren Jahresberichten erwähnter Punkt ist die Bezeichnung einzelner Sparten im Breitensport. Da ist zum einen die unattraktive Bezeichnung Radwandern die sicherlich nicht mehr zeitgemäß ist. Da Radwandern eine abgewandelte Form des Radtourenfahrens darstellt, sollte man dies namentlich moderner darstellen und die sportlichen Regeln reformieren. Ebenso ungeschickt ist die Namensgebung Countrytoureinfahren. Wie will man jungen Menschen den Sport und den Verein nahe bringen wenn schon durch die Namensgebung Verständigungsprobleme auftauchen, da die allgemein bekannte Bezeichnung dieser Sparte Mountainbike fahren ist. Ich würde mich sehr freuen, wenn aus euren Reihen Vorschläge erarbeitet würden die ich dann mit meinen Vorschlägen anlässlich der Bundesfachwartetagung einbringen könnte. in der Hoffnung, dass diese beschlossen und umgesetzt werden um mit einem modernen Image einen entsprechenden Personenkreis ansprechen zu können.

Es hat sich die Unsitte breit gemacht, dass sich Vereine zwar voranmelden um an der Mannschaftswertung teilnehmen zu können aber keine Vorauszahlung leisten um dem Wetterrisiko aus dem Wege zu gehen und um morgens nach melden zu können. Es kommt vor, dass veranstaltende Vereine die gemäß Ausschreibung handeln und dieses unsportliche Verhalten nicht tolerieren mit der Aussage, das nächste Jahr die Veranstaltung zu boykottieren, erpresst werden. Dieses Verhalten kann nicht geduldet werden und wird bei bekannt werden auch geahndet.

Bei verschiedenen Sitzungen habe ich gehört, dass permanente Radtouren in Hessen rückläufig sind, was an der teilweise mangelnden Attraktivität und der schlechten Verbreitung der Veranstaltungen liegen könnte. Dazu möchte ich einige Vorschläge machen.

Zum einen die Streckenführung überarbeiten und Sehenswürdigkeiten und gemütliche Lokalitäten einbinden. Digitale Fotos und Streckenskizzen erstellen und diese im Internet veröffentlichen. Zum anderen werde ich die Möglichkeit der Veröffentlichung auf der Homepage von BDR und HRV überprüfen.

Zum Schluss noch einige Anmerkungen: Es ist besonders wichtig, dass die Vereine sich sowohl in der Außendarstellung als auch in ihrem Vereinsleben positiv, engagiert und modern präsentieren, nur dadurch ist es möglich neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Dazu zählt das Anbieten von Radtreffs, wenn die Freude und der Spaß im Vordergrund stehen, das gezielte Ansprechen interessierter Radsportler sowie das professionelle Nutzen des Internets. Auch stellt sich die Frage, was wir vom Verband aus für die Vereine tun können, dazu erwarte ich konstruktive Vorschläge aus eueren Reihen. Deshalb möchte ich nochmals betonen wie wichtig es ist neue Mitglieder zu werben um die Überalterung, Vereinsmüdigkeit und den allgemeinen Mitgliederschwund auszugleichen.

Peter Friedmann
Fachwart Breitensport

Jahresbericht Radwanderfahren

Wie die Zeit doch vergeht, schon wieder ist die Saison zu Ende, man muss den Jahresbericht schreiben. Fast unfallfrei und ohne große Probleme ist die Saison verlaufen. Die Mitgliederzahlen gehen leider zurück, nicht nur bei den Radfahrern, obwohl sehr viel Rad gefahren wird, es will sich aber leider keiner an den Verein binden.

An der Einzelwertung des BDR nahmen 45 Mitglieder teil und an der Vereinswertung sogar 31 Vereine.

Folgende Vereine nahmen an der Vereinswertung teil:

Klasse 1 51 - und mehr Teilnehmer

RSC Weimar Ahnatal	211 Fahrten	162.589 km
RC Wanderlust Bommersheim	44 Fahrten	35.836 km
RV Bischofsheim	6 Fahrten	14.397 km

Klasse 2 31 - 50 Teilnehmer

RV Fahr Wohl Stierstadt	33 Fahrten	23.488 km
RV Vorwärts Biblis	24 Fahrten	23.163 km
RV 1921 Münster/Hess	12 Fahrten ¹	15.445 km

Klasse 3 21 – 30 Teilnehmer

RV 03 Romrod	124 Fahrten	43.130 km
RSG Frankfurt Nied	49 Fahrten	17.155 km
RV Blau Gelb Groß Gerau	9 Fahrten	16.098 km
RSV 1992 Linden	12 Fahrten	14.280 km
FSK Hoof, Abt Radsport	9 Fahrten	13.888 km
RC 03 Worfelden	28 Fahrten	9.833 km
RV 89/91 Marburg/Lahn	12 Fahrten	3.290 km

Klasse 4 11 - 20 Teilnehmer

RV Kassel 1899	56 Fahrten	17.900 km
Edelweiß Albungen	24 Fahrten	16.888 km
TV Babenhausen	28 Fahrten	13.621 km
SVH Kassel Abt Radsport	18 Fahrten	13.431 km
RSV 1911 Simtshausen	31 Fahrten	11.240 km
RV 1896 Korbach	11 Fahrten	10.859 km
RV Germania Bad Orb	23 Fahrten	7.641 km

Klasse 5 4 - 10 Teilnehmer

RV Neustadt/Hess	30 Fahrten	12.004 km
RV 1904/27 Klein Linden	9 Fahrten	6.013 km
TSV Eintr. Baunatal, Abt Radsp	7 Fahrten	3.418 km
Zweiradgemeinschaft Kassel	9 Fahrten	2.740 km
Stahlradclub Kassel	9 Fahrten	2.660 km
RV Wanderlust Weiterstadt	8 Fahrten	2.650 km
RV 1910 Ockershausen/Mbg/L	4 Fahrten	2.088 km
Flottweg Kassel 1928	9 Fahrten	1.120 km
RSC Fuldabrück	9 Fahrten	1.112 km
KSV Auedamm, Abt Radsport	9 Fahrten	1.098 km
TSV Heiligenrode, Abt Radsp.	5 Fahrten	1.075 km

Hoffentlich kommt in der neuen Radsaison der ein oder andere Verein dazu.

Die 31 Vereine sind, aus folgenden Radsportbezirken:

Kassel 13 Vereine, Hessen Darmstadt 7, Lahn 7, Frankfurt-Main-Taunus 3 und Main-Spessart-Rhön 1. Die Bezirke Taunus-Wetterau und Nassau schlummern immer noch weiter, trotz mehrmaliger Information.

Landesverbände:

Vereinsmeldungen für die Bundeswertung

Landesverband	LV	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Baden	BAD	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bayern	BAY	30	32	34	30	29	28	27	27	33	27	25	26	26	25
Berlin	BER	3	3	4	6	6	6	6	2	2	2	2	2	2	2
Brandenburg	BRA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	BRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	HAM	5	5	5	5	6	5	5	5	5	5	5	5	3	3
Hessen	HES	14	18	18	19	16	20	21	24	25	27	29	30	30	31
Mecklenburg-Vorpommern	MEV	1	1	2	3	3	2	2	3	3	4	3	1	0	0
Niedersachsen	NDS	26	26	27	27	28	27	26	25	26	25	25	23	24	24
Nordrhein-Westfalen	NRW	33	33	28	27	28	24	27	27	27	22	21	18	18	16
Rheinland-Pfalz	RLP	6	4	3	3	3	3	1	1	0	1	0	0	0	1
Saarland	SAR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	SAN	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Sachsen-Anhalt	SAH	2	3	3	3	3	3	3	3	4	3	2	2	2	2
Schleswig-Holstein	SCH	7	6	6	7	8	7	8	9	8	8	9	10	10	10
Südbaden	SÜB	17	21	18	18	15	17	14	12	12	12	13	12	14	12
Thüringen	THÜ	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Württemberg	WTB	31	30	31	29	26	25	26	25	23	22	19	22	21	23
Vereine		175	182	179	177	171	168	167	165	170	160	156	154	153	152

Beim Bundes-Radsport-Treffen 2004 in Bochum war als einziger hessischer Verein der RSC Ahnatal-Weimar vertreten und belegte den 12. Platz. Im Jahr 2005. Das Treffen in Gera und Bad Blankenburg vom 23.-31.07.2005.

Ich danke allen Fachwarten den Bezirken und Vereinen für ihre Arbeit in der abgelaufenen Radsaison.

Termine 2005:

Ende der Wanderfahrzeit am 15. Oktober, Abgabe Fachwartetag am Samstag 19. November um 15.00 Uhr in Buseck-Beuern mit Ausgabe der Auszeichnungen der Radsaison 2005.

Für die Radsaison 2005 wünsche ich allen Radsportlern viele Erfolge und Kilometer, gute unfallfreie Fahrt, wenig Plattfüße und immer Rückenwind verbleibe ich

mit radsportlichen Grüßen

Erwin Slama
Fachwart Radwanderfahren

SparkassenVersicherung

**... über 25 Jahre engagierter Partner
des Radsports in Hessen*- beim Sport
und in Versicherungsfragen für jedermann**



* Hauptförderer des Hessischen Radfahrerverbandes
Hauptsponsor der Int. Hessen-Rundfahrt der Rad-Elite
Sponsor der Int. 3-Etappenfahrt der Rad-Junioren

Was liegt näher.

**SV SPARKASSEN
VERSICHERUNG**

Anträge an die JHV des HRV 2005

Antrag des RV 1896 Korbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

der RV 1896 Korbach stellt hiermit den Antrag auf die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung des HRV 2007.

Wir bitten bei der Vergabe um Zustimmung.

Anträge des Bezirks Frankfurt-Main-Taunus

1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirk Frankfurt-Main-Taunus stellt hiermit den Antrag auf die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung des HRV 2007 – alternativ für das Jahr 2008.

Wir bitten bei der Vergabe um Zustimmung.

2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Bezirks Frankfurt-Main-Taunus stellen hiermit den Antrag das aus Informationsgründen jeder Vorsitzende eines Vereins im HRV, auch wenn weder er selbst, noch ein Vertreter seines Vereins als Delegierter gewählt sind, vor der JHV ein Berichtsheft und nach der JHV ein Protokoll erhält.

Wir bitten um Zustimmung.

Antrag des Bezirks Taunus-Wetterau

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirk Taunus-Wetterau stellt hiermit den Antrag, das die auf der Jahreshauptversammlung 2003 in Assenheim beschlossene und für 2006 vorgesehene zweite Stufe der Beitragsabführung von 1 € je Mitglied an den HRV entfällt.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Wir bitten um Zustimmung.